

Jahresbericht des Präsidenten

Das Geschäftsjahr 2013 verlief ohne grosse Aufregung. Die neue Crew unter Peter Diem und Michael Brändle hat das Schiff in ruhigen Bahnen weitergeleitet. Die statutarischen Geschäfte konnten im normalen Umfang realisiert werden. Im Zentrum standen die Arbeiten für den neuen Diabetes-Pass, der in einer QualiCCare Untergruppe überarbeitet wurde und der nun in zwei Varianten zur Verfügung steht: als Pass und als Kombination Pass/Tagebuch. Der Pass wurde insbesondere mit Angaben, die für Reisen wichtig sind, aber auch im Hinblick auf die neuen Vorschriften im Strassenverkehr angereichert. Ziel ist, dass dieser Pass sowohl von den behandelnden Ärztinnen und Ärzten, wie auch von den Betroffenen selbst, besser benutzt wird und damit bessere Behandlungsziele erreicht werden. Die elektronische Version dieses Passes steht immer noch in Diskussion. Bis wir ein gutes elektronisches Tool auf den Markt bringen wollen, braucht es aber noch einige Anstrengungen, da es ja nicht nur darum gehen kann, irgendwo eine PDF-Version der aktuellen Ausgaben zu hinterlegen.

Zum vierten Mal fand unter der Schirmherrschaft der Stiftung der Deutschschweizer Diabetikertag am LUKS (Luzerner Kantonsspital) in Luzern statt. Schon wieder wurden wir faktisch überrannt: mehr als 400 Betroffene, Angehörige und Pflegefachpersonen nahmen die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand kompetent informieren zu lassen. PD Christoph Henzen, Prof. Peter Diem und die Infopoint-Leiter Prof. Christoph Stettler, Prof. Urs Zumsteg, Prof. Roger Lehmann, Dr. Lukas Villiger, Dr. Therese Stutz Steiger und Dr. Frank Achermann wussten mit ihren lebendigen und gut verständlichen Referaten und Workshops das Publikum zu fesseln. Die thematischen Informationsstände, betreut durch Mitarbeitende des Kantonsspitals, der Zentralschweizer Diabetes-Gesellschaft und befreundeten Beraterinnen wurden gut besucht. Für die nächste Ausgabe des Diabetikertages werden wir Änderungen am Konzept vornehmen müssen, weil es logistisch kaum machbar ist, innert 10 Minuten 400 Leute auf 6 Workshops und von 6 Workshops zu 6 anderen zu verteilen.

Der Stiftungsrat hat einstimmig beschlossen Mitglied des Vereins QualiCCare zu werden.

Mutationen im Stiftungsrat

Die Unterschriftsberechtigung von Michael Brändle wurde im Handelsregister eingetragen.

Unterstützungsgesuche: folgende Personen / Institutionen wurden mit namhaften Beträgen unterstützt:

Peter Mirjam, Institut für Sportwissenschaften, Uni Basel ; « *Effects of a self-management based intervention on physical activity adherence and on mental and physical health in sedentary adults with type 2 diabetes* » CHF 10'500.00

Prof. Imhof Lorenz, ZHAW ; Unterstützung der Broschürenreihe: « *der diabetische Fuss* », CHF 2'500.00

Zentralschweizerische Diabetes-Gesellschaft: Kostengutsprache über maximal CHF 10'000.00 für juristischen Beistand in der Streitsache gegen die Zentralschweizerische Diabetes-Stiftung.

1 Gesuch wird zurückgestellt mit der Auflage, eine detailliertere Budget- und Anpassungsplanung einzureichen.

1 Gesuch wurde abgelehnt.

Der **Forschungspreis 2013** (CHF 10'000.00) wurde verliehen an Dr. Katharina Timper für ihre Arbeit: „*Glucose-dependent insulinotropic polypeptide induces cytokine expression, lipolysis, and insulin resistance in human adipocytes*“

Der **Medienpreis 2013** (CHF 5'000.00) wurde gesplittet und zu gleichen Teilen verliehen an Frau Annett Staubbach; Beitrag im „*TUT - Kinder und Jugendmagazin*“ zu Diabetes und Madame Christine Savioz; Beitrag im „*Le Nouvelliste*“ zum Welt-Diabetes-Tag 2012 und zur Diabetes-Problematik generell.

Unter www.diabetesstiftung.ch ist die Stiftung auch elektronisch abrufbar. Die Seite wird regelmässig aktualisiert.

Bern, 03.01.2014

Prof. Dr. med. Peter Diem

Revisionsbericht

An den Stiftungsrat der
Schweizerischen Diabetes-Stiftung
Rütistrasse 3a
5400 Baden

Baden-Dättwil, 5. März 2014

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der **Schweizerischen Diabetes-Stiftung** für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisions-stelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfung der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen.

Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Hüsser Gmür + Partner AG
Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Heinz Hüsser
zugelassener Revisionsexperte

i.V. Nadine Aellen
zugelassene Revisorin

Leitender Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Betriebsrechnung

Bilanz per 31.12.2013¹

	2013	2012
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	265'808	260'067
Wertschriften	2'708'114	2'629'187
Forderungen aus L&L	5'000	-
übrige Forderungen	13'931	25'348
Vorräte	15'377	14'358
aktive Rechnungsabgrenzungen	24'654	8'847
Total Aktiven	3'032'884	2'937'807
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus L&L	-	514
sonstige Verbindlichkeiten	13'347	47'525
passive Rechnungsabgrenzungen	2'200	7'200
Wertschwankungsrückstellung		
Wertschriften	142'000	128'800
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	157'547	184'038
Fonds Neudrucke	95'772	100'264
Fonds QCC Begleitforschung	50'000	-
FONDSKAPITAL (zweckgebunden)	145'772	100'264
erarbeitetes freies Kapital	2'653'504	2'650'604
Jahresergebnis	76'061	2'900
ORGANISATIONSKAPITAL	2'729'565	2'653'504
Total Passiven	3'032'884	2'937'807

¹ Die Details der Bilanz 2013, wie auch der ausführliche Revisionsbericht, können auf dem Generalsekretariat angefordert werden und befinden sich auch auf der Homepage: www.diabetesgesellschaft.ch

Erfolgsrechnung 2013

ERTRAG	CHF	CHF
Spenden / Legate	2'330	1'985
Erträge aus erbrachten Leistungen	37'940	40'838
Erlösminderung	-	-
TOTAL ERTRAG	40'270	42'823
AUFWAND		
Informationsunterlagen	-9'651	-4'659
direkter Aufwand	-9'651	-4'659
Administrationsbeitrag SDG	-14'237	-13'176
Versch. Verwaltungsaufwand	-6'773	-8'271
Total administrativer Aufwand	-21'010	-21'447
Aufwand Stiftungsrat	-1'979	-2'863
Total Aufwand Organe	-1'979	-2'863
Unterstützung Sektionen SDG (Weiterbildung)	-	-21'935
Unterstützung wissenschaftliche Projekte	-13'176	-94'993
Medienpreis SDS	-9'939	-10'846
Diabetikertag/Patiententag	-23'460	-26'420
CardioVascSuisse	-5'000	-5'000
Verein QualiCCare	-2'500	
Diabetes-Pass	-3'284	-3'316
Total Aufwand Projekte/Arb.gruppen	-57'359	-162'510
TOTAL AUFWAND	-90'000	-191'478
ERGEBNIS OHNE FINANZ- & FONDS-ERGEBNIS	-49'730	-148'655
Finanzertrag	144'063	171'886
Finanzaufwand	-18'272	-20'330
total Finanzergebnis	125'791	151'556
JAHRESERGEBNIS OHNE FONDS-ERGEBNIS	76'061	2'900
Zuweisungen Fonds	67'680	-
Verwendungen Fonds	-22'172	-10'112
Zuweisung/Auflösung Fonds	-45'508	10'112
total Fondsergebnis	-	-
JAHRESERGEBNIS	76'061	2'900

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Veränderung des Organisationskapitals

	31.12.2012	Zuweisungen	Verwendungen	31.12.2013
	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	2'650'604		2'900	2'653'504
Jahresergebnis	2'900	76'061	-2'900	76'061
Total Organisationskapital	2'653'504	76'061		2'729'565

Veränderungen der Stiftungsfonds

	31.12.2013	Zuweisung	Verwendung	31.12.2013
	CHF	CHF	CHF	CHF
Fonds Neudrucke	100'264	17'680	22'172	95'772
Fonds Begleitforschung QCC	-	50'000	-	50'000
Total Fonds	100'264	67'680	22'172	145'772

Anhang zur Jahresrechnung 2013

1. Angaben gemäss Art. 663b OR

Keine

2. Übrige Angaben

2.1. Angaben zur Organisation der Stiftung

Stiftungsurkunde vom 12. September 1968.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Sitz der Stiftung ist Baden.

2.2. Zusammensetzung des Stiftungsrates

Prof. Dr. med. Peter Diem Inselspital, 3010 Bern	Präsident	KU zu zweien
Prof. Dr. med. Michael Brändle Kantonsspital SG, Haus 2, 9000 St. Gallen	Vizepräsident	KU zu zweien
Juan F. Gut, Präsident SDG Müller-Thurgaustrasse 19, 8274 Tägerwilen	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. med. Emanuel Christ, Präs. SGED Inselspital, 3010 Bern	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Dr. med. Gaudenz Bachmann Gesundheitsdepartement des Kantons SG, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. Roger Lehmann Universitätsspital Zürich, 8099 Zürich	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Daniela Fahrni-Marconi Neumattstrasse 16a, 3127 Mühlethurnen	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Dr. med. Jean-Jacques Grimm 2, Rue du Moulin, 2740 Moutier	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Isabella Zanella-Ayer Rue Principale 8a, 2538 Romont	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. med. Valérie Schwitzgebel Hôpital des enfants, 6, Rue Willy Donzé, 1211 Genève 14	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Dr. med. Therese Stutz Steiger Melchenbühlweg 2, 3006 Bern	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. med. Urs Zumsteg Universitäts-Kinderspital Basel, 4005 Basel	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung
Prof. François Pralong, Médecin adjoint, Service endo, diabéto, CHUV BH-10-563 1011 Lausanne	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung

Kassier

Jürgen Vetterlein, Schaffhauser Kantonal-
Bank, Vorstadt 53, 8200 Schaffhausen

Geschäftsführung

Doris Fischer-Taeschler, Schweizerische
Diabetes-Stiftung, Rütistr. 3a, 5400 Baden

2.3. Revisionsstelle

Hüsser Gmür + Partner AG Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Täfernstrasse 20,
5405 Baden-Dättwil

2.4. Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt

- a) die Förderung und Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung über die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und der damit im Zusammenhang stehenden medizinischen und sozialmedizinischen Untersuchungen.
- b) die allgemeine Aufklärung über die Zuckerkrankheit, über ihre rechtzeitige Erkennung und die zweckmässige Behandlung, sowie insbesondere über die Schulung der Diabetiker.
- c) die Stiftung kann verdienstvolle Arbeit auf dem Gebiet der Diabetologie mit einem Preis auszeichnen.

Die Stiftung verfolgt keine gewinnbringenden Ziele.

3. Bemerkungen zur Jahresrechnung

3.1. Allgemeines

- Die Jahresrechnung der Schweizerischen Diabetes-Stiftung (SDS) richtet sich nach den **Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung**. Die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) und der Swiss GAAP FER, Richtlinie Nr. 21, werden erfüllt. Die Jahresrechnung widerspiegelt die tatsächlichen Verhältnisse und gibt damit ein konkretes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

3.2. Bemerkungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- Die Bewertung der **Wertschriften erfolgte zu Kurswerten am Bilanzstichtag**. Die Anlagestrategie entspricht mit folgender Ausnahme den vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagerichtlinien: Per 31.12.2013 übersteigen die Anlagen in Schweizer Aktien (31%) die obere Bandbreite um 6%.
- Es wurde eine **Wertschwankungsrückstellung** im Umfang von 15% des Aktienbestandes angelegt. Sie beträgt CHF 142'000 (*Vorjahr 128'800*).
- Die **Mitglieder des Stiftungsrates** arbeiten ehrenamtlich. Es wurden ihnen Spesen gem. Reglement in der Höhe von CHF 1'979 vergütet (*Vorjahr: 2'863*).
- Der Neudruck der Diabetes-Pässe wurde über den Fonds Neudrucke finanziert. Den Kosten von CHF 22'172 stehen Zuwendungen von CHF 17'680 gegenüber, so dass eine Nettobelastung von CHF 4'492 resultiert.
- Es wurde ein neuerer Fonds „Begleitforschung QualiCCare“ aus Zuwendungen im Betrag von CHF 50'000 eingerichtet.

- Es ist kein Fundraisingaufwand angefallen.
- An die Schweizerische Diabetes-Gesellschaft (SDG) mussten Administrationskosten in der Höhe von CHF 15'376 (*Vorjahr 15'006*) überwiesen werden. Zusätzlich wurden für Projektarbeiten Lohnkosten von CHF 25'635 (*Vorjahr 24'802*) in Rechnung gestellt (u.a. Organisation Patiententag; Forschungspreis, Medienpreis).
- Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	CHF	CHF
Löhne Administration	12'344	13'176
Löhne Projekte/Aktivit.	25'635	24'192
Büropauschale	-	-
Porti	636	356
Fotokopien	2'396	2'084
Total	41'011	39'808

4. Projekte und Aktivitäten 2013

Deutschschweizer Diabetikertag, 2013 am Kantonsspital Luzern

Über 400 Menschen (Betroffene, Fachpersonen und Interessierte) konnten wir an diesem Samstagmorgen am Kantonsspital Luzern begrüßen. PD Dr. Henzen fesselte mit seinem hervorragenden Vortrag zum Thema Hypoglykämien das Publikum und brachte vielen komplexes und kompliziertes Wissen spielend bei. Den Workshopleitenden Prof. Ch. Stettler, Prof. U. Zumsteg, Prof. R. Lehmann, Dr. HU Iselin, Dr. Th. Stutz Steiger und Dr. F. Achermann ist es gelungen, den Teilnehmenden an den Infopoints packende Informationen zu wichtigen Themen zu vermitteln. Den Schlusspunkt setzte Prof. P. Diem mit einem informativen Vortrag zur Blutzuckerselbstmessung. Der Tag konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Firmen Lifescan, NovoNordisk, Eli Lilly, MediService und Medtronic durchgeführt werden.

Medienpreis der Stiftung

Der Medienpreis 2013 über CHF 5'000 wurde gesplittet und an zwei Projekte vergeben. Frau Annette Staubach für den Artikel „Du schaffst das“ in der „Zucker“-Ausgabe des Magazins „tut“ von Juli 2012. Frau Christine Savioz, Redaktorin beim „Le Nouvelliste“ für Ihren Beitrag zum Weltdiabetes-Tag 2012 „Non, le diabète n'est pas une fatalité“.

Forschungsgesuche an die Stiftung

Peter Mirjam, Uni Basel, *“Effects of self-management based intervention on physical activity adherence and on mental and physical health in sedentary adults with type 2 diabetes”*, CHF 10'500

Prof. Lorenz Imhof, ZHAW, Unterstützung der Broschürenreihe „Der Diabetische Fuss“, CHF 2'500

2 Gesuche mussten aus verschiedenen Gründen abgelehnt werden.

Forschungs-Preis der Diabetes-Stiftung

Der Forschungspreis über CHF 10'000.00 wurde verliehen an Dr. Katharina Timper für ihre wissenschaftliche Arbeit zum Thema „*Glucose-Dependent Insulinotropic Polypeptide Induces Cytokine Expression, Lipolysis, and Insulin Resistance in Human Adipocytes*“.

Unterstützung SDG und Sektionen

Zentralschweizerische Diabetes-Gesellschaft Luzern. Kostengutsprache für juristischen Beistand, maximal CHF 10'000.

Ausserordentlicher Beitrag an Cardiovasc

Die Stiftung beteiligt sich mit jährlich CHF 5'000.00 am Betrieb des Cardio Vasc Netzwerkes.

Baden, 10.2.2014

Schweizerische Diabetes-Stiftung

Doris Fischer-Taeschler, Geschäftsführerin